

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 5

Freitag, 3. Februar 2017

Jahrgang 59

AMTSBLATT

WCV
HURRASSEL WIMSHEIM E.V.

2017 Prunksitzung

KARTE 10€ INCL. BEGRÜSSUNGSGETRÄNK

AM 18.02.17 IN DER HAGENSCHIESSHALLE

4.02.17

KARTENVORVERKAUF:
10.⁰⁰ – 11.⁰⁰ VEREINSRÄUME BEI DER HAGENSCHIESSHALLE

RESTKARTENVERKAUF AB 6.02.17 - TEL. 0151 - 150 57 920 AB 17.⁰⁰ UHR

Foto: Ulrike/Hof/Stock/Thinkstock

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst



Sonntag, 05. Februar 2017

10 Uhr

Michaelskirche Wimsheim

Mit Pfarrerin Rüb, dem Singteam
und den Konfi 3-Kindern

Anschließend laden wir Sie herzlich zum
Kirchenkaffee ein!

Ev. Kirchengemeinde Wimsheim

Amtliche Bekanntmachungen**EINLADUNG**

zu der am **Dienstag, 07. Februar 2017, um 19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
2. Ehrung von Blutspendern
3. Fairtrade – Beteiligung der Gemeinde
4. Forstwirtschaftlicher Bewirtschaftungsplan 2017 – Planung
5. Bauanträge
 - a) Carport-Neubau Jahnstraße 4
 - b) Wohnhaus- und Garagenneubau-Nachtrag-Tannweg 12
6. Haushalt 2017
7. GEK – Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt
8. Strukturgutachten Wasserversorgung – Bildung einer Arbeitsgruppe zur weiteren Untersuchung der Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit
9. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
10. Bekanntgaben und Verschiedenes
11. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 30. Januar 2017
gez. Weisbrich, Bürgermeister

Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach

Am Dienstag, den **14. Februar 2017 findet um 18.00 Uhr im Rathaus Mönshheim, Sitzungssaal**, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Grenzbach statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 8. März 2016
2. Allgemeine Information über den Betrieb der Kläranlage durch den Betriebsbetreuer, die RBS wave GmbH
3. Rechnungsabschluss mit Feststellung der Jahresrechnung 2016
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017
5. Verschiedenes; Anfragen

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Fritsch
Verbandsvorsitzender

Keine freien Plätze in der Osterkernzeit mehr!

Da die Osterkernzeit bereits ausgebucht ist, können wir keine Anmeldungen für die Ferienbetreuung mehr entgegennehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Karriereberatung der Bundeswehr

Die Karriereberatung der Bundeswehr in Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr.

Im Regelfall finden jeden 3. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr, Beratungen im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in Pforzheim statt (Abweichungen sind aufgrund von Feiertagen oder dienstlichen Notwendigkeiten möglich).

Eine vorherige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich!

Für Fragen und Terminvereinbarungen erreichen Sie uns telefonisch unter der Telefonnummer **0721 / 692 - 42650**.

Nächster Termin:

Donnerstag, 16. Februar 2017

Abfall aktuell**Abfuhrplan 2017**

Die jährliche Verteilung des Abfuhrplans erfolgt durch das Landratsamt Enzkreis.

Sollten Sie bei der Verteilung keinen Abfuhrplan für 2017 erhalten haben, können Sie im Rathaus während der Öffnungszeiten einen Plan abholen. Es sind noch Pläne verfügbar.
Bürgermeisteramt

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim**Einsatzbericht**

Am Nachmittag des 24. Januar wurde die Feuerwehr Wimsheim zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus meldete die Leitstelle „Einsatzabbruch“ für die Feuerwehr.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am 03.02.2017 findet keine Jugendfeuerwehr statt.

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Artikelserie „Flüchtlinge im Enzkreis“

Teil 44: Wie viele Flüchtlinge leben zurzeit im Enzkreis?

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Mehr Menschen in der Anschluss-Unterbringung

745.545 neue Asylanträge wurden beim zuständigen Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, kurz: BAMF, im vergangenen Jahr gestellt. 2015 waren es mit 476.649 deutlich weniger – tatsächlich aber sind seit dem vergangenen Frühjahr nur relativ wenige neue Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Dagegen konnten viele, die bereits im Vorjahr gekommen waren, erst im Lauf des Jahres 2016 ihren Antrag tatsächlich stellen. Daraus erklärt sich die starke Zunahme bei den Antragszahlen.

Eine leichte Entspannung macht sich auch im Enzkreis bemerkbar: Seit Mai 2016 wurden dem Landratsamt weitaus weniger Menschen neu zugewiesen als in den Monaten zuvor. Allerdings steigt die Zahl derer, über deren Antrag das BAMF entschieden hat, kontinuierlich an. Dies führt dazu, dass immer mehr Flüchtlinge aus der vorläufigen Unterbringung des Enzkreises in die Anschlussunterbringung wechseln, für die die Gemeinden zuständig sind. Ende des Jahres lebten noch 1.754 Flüchtlinge in den Unterkünften des Enzkreises – allerdings müssen rund 400 von ihnen in die Anschluss-Unterbringung wechseln: Bei ihnen ist das Asylverfahren abgeschlossen oder sie sind seit mehr als zwei Jahren in der vorläufigen Unterbringung. In den Kreisgemeinden leben bereits 514 Menschen in der Anschluss-Unterbringung.

Wie viele Flüchtlinge insgesamt im Enzkreis leben, lässt sich nicht exakt beziffern. Das liegt daran, dass nicht alle in den Statistiken als „Flüchtling“ geführt werden – schon gar nicht über Jahre. Spätestens mit einer dauerhaften Bleibeberechtigung gelten sie als „normale Ausländer“. Auch nachziehende Familien von Anerkannten oder unbegleitete Minderjährige sind rechtlich keine Flüchtlinge; sie werden daher in den Statistiken ebenfalls nicht als Flüchtlinge, sondern als Ausländer geführt.

Prognosen sind kaum möglich

Bei 62 Prozent liegt die Anerkennungsquote des BAMF derzeit. Mit anderen Worten: zwei von drei Antragstellern werden als Flüchtling oder als Asylberechtigter anerkannt oder erhalten subsidiären Schutz. Fast immer anerkannt werden Menschen aus Syrien, dem Irak, dem Iran sowie aus Eritrea und Somalia. Dagegen liegt die Quote bei Menschen aus den Balkanstaaten praktisch bei null. Von dort kamen auch die meisten der 78 Menschen, die 2016 durch das Regierungspräsidium Karlsruhe aus dem Enzkreis abgeschoben wurden; weitere 106 reisten freiwillig aus.

Von den in der vorläufigen Unterbringung im Enzkreis lebenden Menschen stammen mehr als 30 Prozent aus Syrien, weitere jeweils knapp 25 Prozent aus dem Irak und aus Afghanistan. In diesen drei Ländern – oder großen Teilen davon – herrschen nach wie vor Terror, Krieg oder Bürgerkrieg; ein Ende ist nicht absehbar. Daher wagt derzeit niemand, eine Prognose zur künftigen Entwicklung abzugeben – weder was weitere Flüchtlinge noch eine mögliche Rückkehr in Deutschland lebender Menschen angeht.

Auch die Entwicklung entlang der Mittelmeerküste oder die politische Lage in der Türkei machen Voraussagen schwer. Momentan haben in der Türkei laut dem Flüchtlingshilfswerk der UNO über zwei Millionen Menschen Zuflucht gefunden – mehr als in jedem anderen Land weltweit.

(enz)

Am 13. Februar:

Messie-Selbsthilfe für Angehörige

ENZKREIS/PFORZHEIM. Am Montag, 13. Februar, findet um 18 Uhr in der Hohenzollernstraße 34 in Pforzheim das erste Treffen von Menschen statt, die Angehörige von zwanghaften und unorganisierten Sammlern sind, sogenannten Messies.

Als Angehörige gelten nicht nur Partner und Verwandte, sondern auch Freunde. Alle Gruppenmitglieder müssen sich bei den Treffen an die Regeln absoluter Verschwiegenheit halten; denn ein vertrauensvolles Gesprächsklima ist nötig, damit überhaupt ein offener Gedankenaustausch stattfinden kann. Themen der Selbsthilfegruppe sind Ideen für einen besseren Umgang mit dem Betroffenen und das Erleben, dass man mit der schambesetzten Situation nicht alleine ist. Weitere Informationen gibt es über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) unter Telefon 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.

(enz)

Freiwilligendienste im Ausland für junge Menschen

Jetzt bewerben! Freiwilligendienst im Ausland. Was tun nach dem Abitur? Oder nach der Ausbildung? Junge Männer und Frauen aus Baden zwischen 18 und 27 Jahren können über die Evangelische Landeskirche in Baden einen Auslandsfreiwilligendienst leisten. Der Dienst dauert zwölf Monate, meist in sozialen und pädagogischen Einrichtungen kirchlicher Träger, es sind aber auch Tätigkeiten im kulturellen, landwirtschaftlichen oder handwerklichen Bereich sowie in der Gemeindearbeit möglich. Bis zum 17. März können sich junge Menschen, die ein Interesse an einem Auslandsfreiwilligendienst haben, beim „Freiwilligen Ökumenischen Friedensdienst“ der evangelischen Landeskirche in Baden bewerben. Der Auswahltag findet am 4. März in Karlsruhe statt. Offene Stellen gibt es noch in Jerusalem, in Italien und in Rumänien (Siebenbürgen). Das Angebot steht jungen Frauen und Männern offen. Die Evangelische Landeskirche ist sowohl vom Weltwärts-Programm als auch vom Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) als Träger anerkannt. Informationen zum Verfahren sowie Berichte von aktuellen Freiwilligen sind auf www.freiwillige-vor.org einsehbar. Für Fragen steht die Arbeitsstelle Frieden, die den Auslandsdienst der Landeskirche organisiert, gerne zur Verfügung. Ansprechpartnerin: Milena Hartmann, Tel. 0721 9175 469, milena.hartmann@ekiba.de.

Mitteilungen von Ämtern

2017: Rund 50 000 Haushalte werden im Mikrozensus befragt

Interviewer kündigen sich in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg an

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse zu Beginn des neuen Jahres, dass der Mikrozensus 2017 beginnt. Dazu werden vom Statistischen Landesamt über das ganze Jahr rund 50 000 Haushalte in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg befragt. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Durch die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist sichergestellt, dass die Angaben vollständig und plausibel erfasst werden. Alternativ haben die Haushalte auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:

www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.

Kontakt:

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de

Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641-2513 oder -2626,

mikrozensus@stala.bwl.de

LEADER Heckengäu



Beratung rund um die LEADER-Förderung

Interessierte können sich ab sofort anmelden

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder konkret ein Projekt anstrebt, oder wer sich erkundigen möchte, ob seine Idee förderfähig wäre, der tut gut daran, sich so früh wie möglich mit der LEADER Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen. „Je eher wir eine Projektidee auf dem Tisch haben, desto früher können wir alle Vorgaben prüfen und die erforderlichen Daten abfragen“, so Geschäftsführerin Barbara Smith.

Die Geschäftsstelle bietet besondere Beratungstermine an, zu denen sich Interessierte anmelden können – am 15. Februar von 9-15 Uhr im Süden des Projektgebiets, rund um Egenhausen, Haiterbach, Nagold, Bondorf, Mötzingen und Jettingen. „Wir freuen uns auf Anmeldungen und kommen gern vor Ort, um potentielle Antragsteller zu beraten“, betont Barbara Smith.

Anmeldungen und nähere Informationen können per Mail an info@leader-heckengäu.de gerichtet werden, oder telefonisch unter 07031 / 663-1172 oder -2141. Online finden sich umfassende Infos rund um LEADER Heckengäu auf www.leader-heckengäu.de.

Projektideen können in allen drei Handlungsfeldern des LEADER-Programms eingereicht werden: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf, Kultur und Natur, naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus und Landschaftspflege und Naturschutz. Das Projekt muss im LEADER-Heckengäu-Aktionsgebiet liegen und auf einem realistischen Zeitplan beruhen. Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönsheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 17. Januar 2017

Carl Willi Hage

Sohn der Eheleute Marie-Louise Hage geb. Jentner und Carl David Hage, Wimsheim

Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 04. Februar 2017

Brücken-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 17, **Tel. 3 21 89**

Apotheke im Kaufland, Pforzheim, Am Mühlkanal 4, **Tel. 45 43 50**

Pregizer-Apotheke, Pforzheim, Leopoldplatz – Ecke Baumstraße,

Tel. 14 37 - 0

Sonntag, 05. Februar 2017

Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstraße 39 (Ecke Hohenzollernstraße),

Tel. 3 34 62

Soziales

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00

Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und

Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus

Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Beratungsstelle Hilfen im Alter – Sprechstunde in Heimsheim

Am 8. Februar 2017 wird von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde angeboten. Von 16.00 -17.00 Uhr haben ältere Menschen und/oder deren Ange-

hörige die Möglichkeit, sich unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in Ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041/ 81469-23 erreichbar, donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim unter 07044/ 925314.